



Fehlerbehebungsanleitung

**BF75D, BF80A,
BF90D, BF100A**

Inhaltsverzeichnis

*Tippen oder klicken Sie auf das entsprechende Thema.

- Anzeigeleuchte schaltet sich ein / aus
- Motor läuft nicht an
- Motor stoppt nach dem Starten / Motor stoppt während des Betriebs
- Falls der Außenbordmotor in Wasser eingetaucht wurde
- Falls das Zündsystem nicht funktioniert
(Starten Sie den Motor mit der Notstartschnur)

Diese Anleitung zur Fehlerbehebung dient als Referenz und ergänzt die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Außenbordmotor geliefert wurde. Beziehen Sie sich für Klarstellungen und Einzelheiten zu den in diesen Inhalten gezeigten Abläufen stets auf die Bedienungsanleitung. Die Fotos in dieser Anleitung stimmen möglicherweise nicht mit Ihrem aktuellen Modell überein. Es wird empfohlen, dieses PDF-Dokument herunterzuladen, auszudrucken und zusammen mit Ihrem Gerät aufzubewahren.

Online- Bedienungsanleitung, offizielle Bedienungsanleitung PDF- und Händlersuche

<https://www.hondapps.com>

Bedeutung der Anzeigen

Öldruckanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige eingeschaltet.

Sie schaltet sich aus und der Summer ertönt, wenn der Ölstand niedrig ist und/oder das Motorschmiersystem defekt ist. Die Motordrehzahl verringert sich allmählich.

Überhitzungsanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet.

Die Überhitzungsanzeige schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn der Motorkühlkreislauf defekt ist. Die Motordrehzahl verringert sich.

Lichtmaschinenanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet.

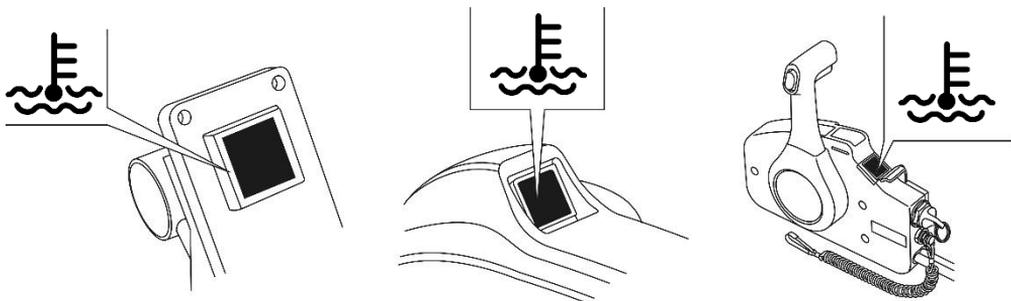
Die Lichtmaschinenanzeige schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn das Ladesystem defekt ist.

PGM-FI-Anzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet. Die PGM-FI-Anzeige (Anzeige für die Programmierte Kraftstoffeinspritzung/Motorsteuerung) schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn das Motorsteuerungssystem defekt ist.

Wenn der Motorzündschlüssel eingeschaltet wird, leuchten alle Anzeigen kurz auf, und der Summer ertönt zweimal.

Symptom und Lösung



SYMPTOM

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein.

Überhitzungswarnsummer ertönt.

Motordrehzahl verringert sich bis zum Stillstand.

Motordrehzahl kann durch Betätigen der Drosselkappe (Gaszug) nicht erhöht werden.

Motor stoppt nach 20 Sekunden, nachdem die Motordrehzahl begrenzt wurde.

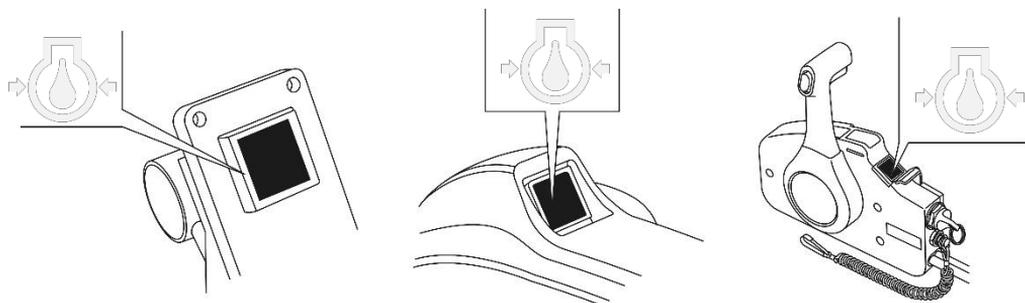
MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Kühlwassereinlass verstopft. Reinigen Sie den Kühlwassereinlass.

Zündkerzen haben einen falschen Wärmewert. Erneuern Sie die Zündkerzen. [>Siehe Verfahren](#)

- Defekte Wasserpumpe.
- Thermostat verstopft.
- Thermostat defekt.
- Kühlwasserleitung verstopft.
- Abgaseintritt in das Kühlsystem.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



SYMPTOM

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein.

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein.

Öldruckwarnsummer ertönt.

Motordrehzahl verringert sich.

Motordrehzahl kann durch Betätigen der Drosselkappe (Gaszug) nicht erhöht werden.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Zu wenig Motoröl. Füllen Sie Motoröl bis zum angegebenen Füllstand nach.

> [Siehe Verfahren](#)

Es wurde falsches Motoröl verwendet. Wechseln Sie das Motoröl.

> [Siehe Verfahren](#)

SYMPTOM

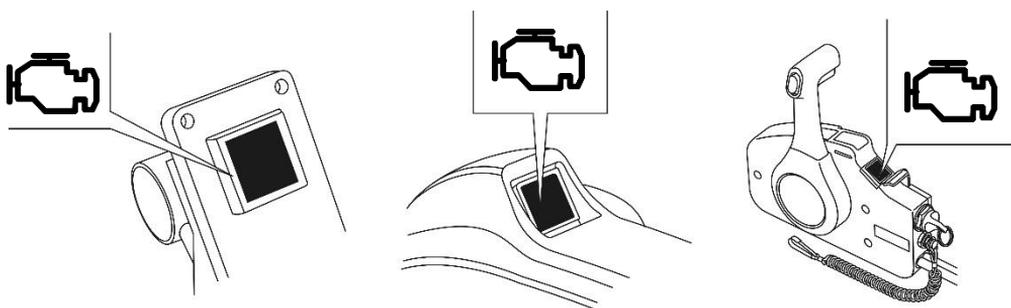
Summerton schaltet sich ein- und aus, aber es leuchtet keine Warnanzeige auf. (Öldruckanzeige bleibt eingeschaltet.)

Wenn der Summer in kurzen Abständen abwechselnd ein- und ausgeschaltet wird, handelt es sich um eine Wasserabscheider-Warnung.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Im Wasserabscheider hat sich Wasser angesammelt. Reinigen Sie den Wasserabscheider. Überprüfen Sie den Kraftstofftank und die Kraftstoffleitung auf Wasseransammlungen. [>Siehe Verfahren](#)

Wenn der Summer erneut ertönt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

**SYMPTOM**

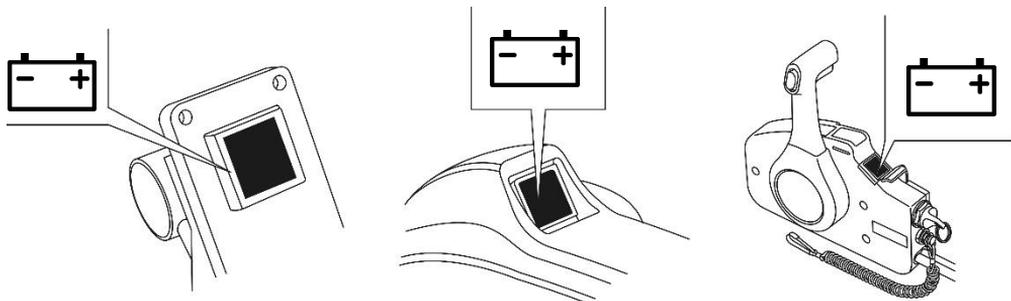
PGM-FI-Warnsystem schaltet sich ein.

PGM-FI-Anzeige schaltet sich ein.

PGM-FI-Warnsummer ertönt.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

PGM-FI-Warnsystem ist defekt. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



SYMPTOM

Lichtmaschinenwarnsystem schaltet sich ein.

Lichtmaschinenanzeige schaltet sich ein.

Lichtmaschinensummer ertönt intermittierend.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Batteriespannung ist zu hoch oder zu niedrig. Überprüfen Sie die Batterie.

[>Siehe Verfahren](#)

Der Anlasser funktioniert/läuft, aber der Motor startet nicht.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
<p>Kein Kraftstoff im Tank.</p>	<p>Nachfüllen.</p>  <p>>Siehe Verfahren</p>
<p>Kraftstofftankfilter ist verstopft.</p>	<p>Reinigen Sie den Kraftstofftankfilter.</p>  <p>>Siehe Verfahren</p>
<p>Kraftstofffilter (Niedrigdruckseite) ist verstopft.</p>	<p>Ersetzen Sie den Kraftstofffilter.</p>  <p>>Siehe Verfahren</p>
<p>Kraftstoffschlauch ist geknickt.</p>	<p>Verlegen Sie den Kraftstoffschlauch neu.</p>
<p>Kraftstoffpumpe ist defekt.</p>	<p>Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.</p>
<p>Kraftstofffilter (Hochdruckseite) ist verstopft.</p>	<p>Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.</p>
<p>Es wurde kontaminiertes oder verdorbenes Benzin verwendet.</p>	<p>Entsorgen Sie den alten Kraftstoff und reinigen Sie den Tank. Füllen Sie neuen Kraftstoff nach.</p> <p>>Siehe Verfahren</p>

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Zündkerze ist verschmutzt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Falscher Elektrodenabstand in der Zündkerze.	Stellen Sie den richtigen Elektrodenabstand ein. >Siehe Verfahren
Zündkerze ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Zündkerze.  >Siehe Verfahren
OT-/Kurbelwellensensor ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Fehlfunktion des Steuergeräts.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Zündspule ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Der Kabelbaum ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Leckstrom am Kabel des Nothaltschalters	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Nothaltschalter kehrt nicht in die Ausgangsposition zurück.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Zündkerze ist locker.	Ziehen Sie die Zündkerze fest.  >Siehe Verfahren

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Zündspule ist nicht korrekt installiert.	Installieren Sie die Zündspule neu.  >Siehe Verfahren
Nothaltschalter ist nicht korrekt installiert.	Installieren Sie den Nothaltschalter neu.

Anlasser läuft nicht

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Lichtmaschinen-Zündspule ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Der Kabelbaum ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Der Ganghebel ist nicht in Leerlaufstellung (Neutral).	Schalten Sie in den Leerlauf (Neutral).
Zündkerze ist durchgebrannt.	Ersetzen Sie die Zündkerze durch eine neue.  >Siehe Verfahren

Motor stoppt, kein Kraftstoff im Tank.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kein Kraftstoff im Tank.	Nachfüllen.  >Siehe Verfahren

Im Kraftstofftank befindet sich Kraftstoff, aber der Motor stoppt.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kraftstoff enthält Wasser.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Kraftstoffentlüftungsgriff ist nicht geöffnet.	Öffnen Sie den Kraftstofftankentlüftungsgriff.
Kraftstofffilter (Niedrigdruckseite) ist verstopft.	Ersetzen Sie den Kraftstofffilter.  >Siehe Verfahren
Kraftstofftankfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Kraftstofftankfilter.   >Siehe Verfahren

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu niedrig.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Kraftstoffpumpe ist defekt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Kraftstofffilter (Hochdruckseite) ist verstopft.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Kraftstoffschlauch, Schlauchverbindung, Anschluss oder Pumpball saugt Luft an.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Ein in Wasser getauchter Außenbordmotor muss sofort nach dem Entfernen aus dem Wasser gewartet werden, um Korrosion möglichst gering zu halten. Wenn sich in Ihrer Nähe ein Händler für Honda-Außenbordmotoren befindet, bringen Sie den Außenbordmotor sofort zu diesem Händler. Wenn dies nicht möglich ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

SCHRITT 1: Außenbordmotor reinigen



1. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



2. Spülen Sie den Außenbordmotor mit klarem Wasser ab, um Salzwasser, Sand, Schlamm usw. zu entfernen.

SCHRITT 2: Kraftstoff ablassen



3. Lösen Sie das Ablaufrohr von dem Vorsprung des Einlassstutzens und führen Sie das Ende des Ablaufrohres unterhalb der Abdeckung heraus.



4. Kippen Sie den Außenbordmotor nach oben.



5. Lösen Sie die Ablassschraube des Dampfabseiders. Fangen Sie das Benzin mit der Auffangwanne auf, sobald es aus dem Ablassrohr herausläuft.



6. Ziehen Sie nach dem Entleeren die Ablassschraube fest an.



7. Befestigen Sie das Ablaufrohr wieder am Vorsprung des Einlassstutzens.



8. Kippen Sie den Außenbordmotor nach unten.

SCHRITT 3: Motoröl wechseln



9. Nehmen Sie den Deckel der Öleinfüllöffnung ab.



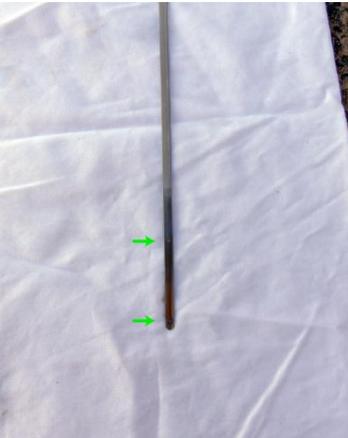
10. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ölablassöffnung, entfernen Sie die Motorölablassschraube und die Unterlegscheibe. Lassen Sie das Altöl solange laufen, bis es nur noch herauströpfelt.



11. Montieren Sie nach dem Ablassen des Öls die Ablassschraube und die neue Dichtungsscheibe und ziehen Sie die Schraube fest an.



12. Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Grenzmarkierung am Messstab nach. Nicht überfüllen. Zu viel Motoröl kann den Motor beeinträchtigen.



13. Prüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Messstab bis zum Anschlag einsetzen, dann herausziehen und den Stand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen dem oberen (A) und unteren Grenzwert (B) liegen.

SCHRITT 4: Motorzylinder schmieren



14. Entfernen Sie die Zündkerzen.



15. Gießen Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnungen.

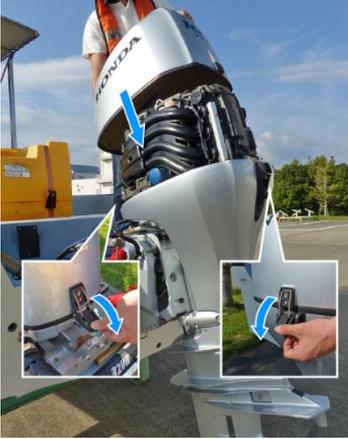


16. Ziehen Sie mehrmals an der Notstartschnur, um das Innere des Zylinders zu schmieren. Entfernen Sie anschließend die Notstartschnur. Einzelheiten zur korrekten Verwendung der Notstartschnur entnehmen Sie dem Kapitel „Falls das Zündsystem nicht funktioniert“.



17. Drehen Sie die Zündkerzen vorsichtig von Hand ein, um ein Ausreißen des Gewindes zu vermeiden. Ziehen Sie die Zündkerzen nach dem Aufsitzen mit einer 1/8- bis 1/4-Drehung fest. Bringen Sie die Lichtmaschinen-Abdeckung wieder an.

SCHRITT 5: Versuchen, den Motor zu starten



18. Bringen Sie die Motorabdeckung an.

HINWEIS

Falls der Motor beim Eintauchen lief, können mechanische Schäden vorliegen, etwa eine verbogene Verbindungsstange. Wenn der Motor beim Ankurbeln festläuft, versuchen Sie nicht, den Außenbordmotor zu betreiben, bis er repariert wurde.

19. Versuchen Sie, den Motor zu starten.

- Wenn sich der Motor nicht starten lässt, entfernen Sie die Zündkerzen, reinigen und trocknen Sie die Elektroden und bringen Sie die Zündkerzen wieder an; versuchen Sie dann erneut, den Motor zu starten.
- Falls Sie Anzeichen von Wasserverunreinigung des Motor-Altöls festgestellt haben, sollten Sie den Motor eine halbe Stunde laufen lassen und dann einen zweiten Ölwechsel durchführen.
- Wenn sich der Motor starten lässt und anscheinend keine mechanischen Schäden vorliegen, lassen Sie den Motor mindestens eine halbe Stunde lang laufen.

Bringen Sie den Außenbordmotor so bald wie möglich zu Ihrem Händler.

Wenn das Zündsystem aus irgendwelchen Gründen nicht richtig funktioniert, können Sie den Motor mithilfe der Notstartschnur starten, die mit dem Werkzeugsatz mitgeliefert wurde.



1. Halten Sie den Motor an.



2. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



3. Lösen Sie den Entlüftungsschlauch von den vier Klemmen.



4. Entfernen Sie den Flanschbolzen und die Unterlegscheibe, entfernen Sie dann die Lichtmaschinen-Abdeckung.



5. Befestigen Sie den Entlüftungsschlauch an der Klemme des Schalldämpfergehäuses.

6. Bringen Sie den Ganghebel oder den Fernsteuerungshebel in die neutrale Stellung (Leerlauf).

WARNUNG

Das „Leerlaufstartsystem“ funktioniert nicht für Notstartvorgänge. Der Versuch, den Motor im Vorwärts- und Rückwärtsgang zu starten, kann zu einer plötzlichen, unerwarteten Beschleunigung führen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



7. Typ mit Ruderpinne:
Richten Sie die Markierung „Start“ am Gasgriff auf das vorstehende Ende der Markierung „▲“ des Griffs der Ruderpinne aus.

Typ mit Fernsteuerung:
Lassen Sie den Schnellleerlaufhebel in der Position „START“ (vollständig unten).



8. Drehen Sie den Rotor des Wechselstromgenerators im Uhrzeigersinn, sodass sich die Aussparungen auf der rechten und linken Seite des Rotors des Wechselstromgenerators befinden, wie in der Abbildung dargestellt.



9. Setzen Sie das verknotete Ende der Notstartsnur in die Kerbe am Schwungrad.



10. Wickeln Sie die Notstartsnur entlang der Nut im Rotor des Wechselstromgenerators im Uhrzeigersinn um das Schwungrad.



11. Setzen Sie den Nothaltschalterclip am Nothaltschalter ein. Bringen Sie das andere Ende des Nothaltschalter-Bands fest am Bediener an.





12. Drehen Sie den Motorschalter in Stellung EIN.



13. Ziehen Sie sanft an der Startsnur, bis Sie Widerstand spüren, und ziehen Sie dann kräftig.



14. Lassen Sie die Abdeckung des Wechselstromgenerators weg, und setzen Sie die Motorabdeckung auf. Schließen Sie die Befestigungsschnallen der Motorabdeckung.